

**Auszug aus dem Tagebuch von Johann Meyer aus Holderbank (1823-1884)
geschrieben während seiner Seminarzeit 1849-52 im ehemaligen Kloster
Wettingen unter Direktor und Seminargründer Augustin Keller, 1849**

StAAG V/E2003.0011

2

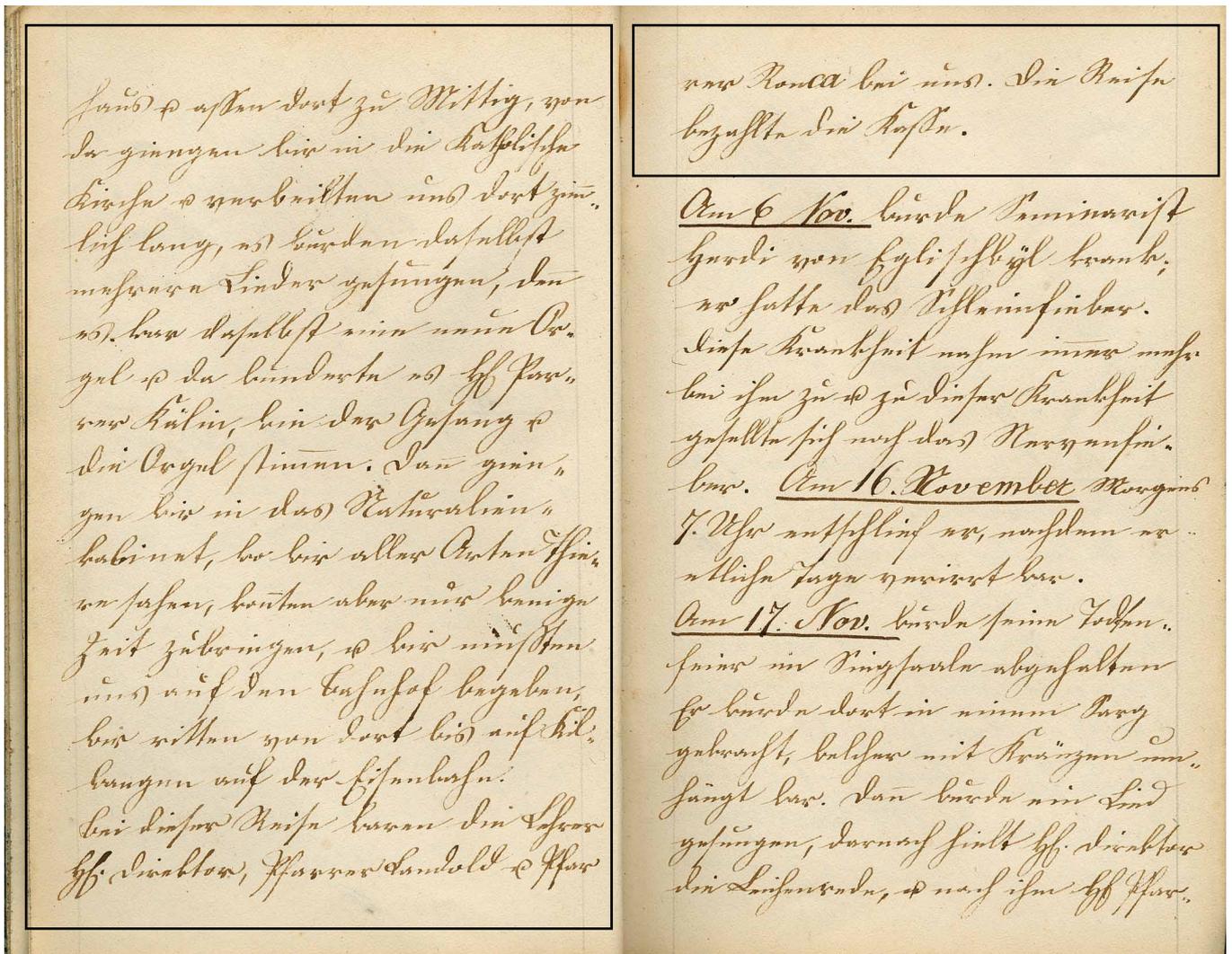
[...]

Den 21 September machten wir
eine Reise auf den Uetliberg
u. nach Zürich. Auf dem Uetliberg
genoßen wir eine herrliche Aus-
sicht auf Zürich u. in die Gebirge
/:Es befand sich dort ein Fernrohr:/
Von dort giengen wir, als wir
uns ein wenig erquikkt hatten
in die Stadt u. zu "Nägelis Denk-
mal" dort wurde das Lied gesun-
gen "Wer ist groß" dann gin-
gen wir zur Sonne ins Wirths-

Auszug aus dem Tagebuch von Johann Meyer aus Holderbank (1823-1884)
 geschrieben während seiner Seminarzeit 1849-52 im ehemaligen Kloster
 Wettingen unter Direktor und Seminargründer Augustin Keller, 1849

StAAG V/E2003.0011

3



**Auszug aus dem Tagebuch von Johann Meyer aus Holderbank (1823-1884)
geschrieben während seiner Seminarzeit 1849-52 im ehemaligen Kloster
Wettingen unter Direktor und Seminargründer Augustin Keller, 1849**

StAAG V/E2003.0011

4

haus u. aßen dort zu Mittag, von
da giengen wir in die Katholische
Kirche u. verweilten uns dort zimm
-lich lang, es wurde daselbst
mehrere Lieder gesungen, denn
es war daselbst, eine neue Or-
gel u. da wunderte es Hh Pfar-
rer Kälin, wie der Gesang u.
die Orgel stimmen. Dann gien-
gen wir in das Naturalien-
kabinet, wo wir aller Arten Thie-
re sahen, konnten aber nur wenige
Zeit zubringen, u. mußten
uns auf den Bahnhof begeben,
wir ritten von dort bis auf Kil-
wangen auf der Eisenbahn.
Bei dieser Reise waren die Lehrer Hh Direktor, Pfarrer Landold u. Pfar-

[Seitenwechsel]

rer Ronca bei uns. Die Reise
bezahlte die Kaße.
[...]